



soziologische vorträge

migrantische lebenswelten

H. Weiss, G. Ates, A. Unterwurzacher, P. Schnell

Institut für Soziologie der Universität Wien

Religiöse Orientierungen von muslimischen Migrant_Innen im Generationenverlauf. Erste empirische Ergebnisse aus Österreich

Mittwoch, 23. Mai 2012, 17.00 s.t., Seminarraum 1 (1.OG)

In diesem Vortrag werden erste Ergebnisse einer FWF-geförderten Studie zu „Religiösen Orientierungen von muslimischen Migrant_Innen im Generationenverlauf“ vorgestellt. Ziel dieser Studie ist es, Integrationsprozesse muslimischer Migrant_Innen der ersten und zweiten Generation in Österreich unter der Perspektive religiöser Orientierungen zu untersuchen. Kernelement ist eine standardisierte Befragung von annähernd 400 Generationen-Paaren (Eltern-Kind-Dyaden). Durch den Vergleich zwischen Eltern und Kindgenerationen wird u.a. gezeigt, wie sich ethnisch-religiöse Orientierungen und Lebensformen entwickeln. Bleiben religiöse Orientierungen über Generationen hinweg stabil oder kommt es zu Veränderungen? Nimmt Religiosität im Generationenverlauf ab („Säkularisierung“) oder lassen sich Tendenzen der „Retraditionalisierung“ ausmachen? Der Vergleich der ersten und zweiten Generation innerhalb einer Familie ermöglicht es, wichtige Faktoren im Prozess des Generationentransfers zu ermitteln. Präsentiert werden erste Auswertungen zu zentralen Dimensionen der Religiosität, zur Einbindung in Netzwerken und zur Beziehung zwischen den Generationen.

Hilde Weiss ist ao. Professorin am Institut für Soziologie der Universität Wien. Forschungen auf den Gebieten ethnische Minderheiten, Stereotype, soziale Integration, nationale Identität und Rechtspopulismus in Österreich. **Gülay Ates** arbeitet als Projektmitarbeiterin am Institut für Soziologie. Forschungsschwerpunkte: Religionssoziologie, Migration und Hochschulforschung.

Anne Unterwurzacher arbeitet seit dem Abschluss ihres Soziologiestudiums 2003 im Bereich der Migrationsforschung und als externe Lektorin am Institut für Soziologie. Forschungsschwerpunkte: Sozialstrukturelle Integration der zweiten Generation in Österreich, Bildungsungleichheit und Beziehungen zwischen Generationen.

Philipp Schnell arbeitet seit Sommer 2011 als Projektmitarbeiter am Institut für Soziologie. Forschungsschwerpunkte: Integrationsprozesse der türkischen zweiten Generation im europäischen Vergleich, ethnische Bildungsungleichheiten, interethnische Beziehungen, intergenerationale Transmissionsprozesse.